

Resolution - 2016

Initiative Pro Service public

Vielleicht gut gemeint, aber sicher brandgefährlich !

Die Interessengemeinschaft öffentlicher Verkehr als engagierte Kämpferin für einen starken und innovativen Service public sagt NEIN zu dieser Initiative. Denn statt den Service Public zu stärken und zu fördern, gefährdet sie ihn. Eigentlich ist sie eine «Contra-Service-Public» Initiative. Darum ist sie klar abzulehnen !

Die IGöV mit ihren acht regionalen Sektionen setzt sich seit Jahrzehnten für einen guten service public ein, insbesondere im Interesse der Bahnkunden. Die IGöV bekämpft seit je Abbaupläne und Leistungsverschlechterungen im öffentlichen Verkehr. Sie steht für einen starken Service.

Und genau deshalb warnt die IGöV eindringlich vor der sogenannten «Pro Service public» Initiative. Bei einem Ja zur Initiative drohen massiver Leistungsabbau, steigende Preise und Privatisierungen rentabler Bereiche. Die IGöV gesteht den Initianten gerne zu, dass es ihnen tatsächlich um einen Stärkung der bundesnahen Betriebe geht und um günstigere Leistungen für die Konsumierenden.

Leider ist die Initiative sehr unsorgfältig und teils sogar missverständlich formuliert. Sie bietet dem mehrheitlich dem Service public nicht wohlgesinnte Parlament viel zu viele Möglichkeiten, Leistungen abzubauen und rentable Teile der bundesnahen Unternehmen zu privatisieren.

Das muss verhindert werden – mit einem klaren NEIN. Die Initiative ist vielleicht gut gemeint, aber sie ist sicher brandgefährlich.